

LAND- & FORSTARBEIT

heute

Mitgliedermagazin der Steiermärkischen Landarbeiterkammer

74. Jahrgang | Nr. 03 | Oktober 2024



LAK-Wahl:
Ihre Stimme zählt!

EINFACH RICHTIG, RICHTIG EINFACH

Wir liefern Ihnen alle Informationen zu Ihrem Wahlrecht bei der Landarbeiterkammerwahl von 10. bis 24. Oktober 2024. **Seite 4**

EHRUNG DER GAR- TENBAULEHRLINGE

Die LAK ehrte zwölf Damen für ihre ausgezeichneten Leistungen bei der Gartenbaulehre mit den Lehrlingsauszeichnungen. **Seite 14**

ER BRINGT FÜRSTEN- FELD ZUM BLÜHEN

Als Gärtnermeister ist Reinhold Oberländer nicht nur für den farbenprächtigen Blumenschmuck der Stadt zuständig. **Seite 19**



Inhalt

OKTOBER 2024

§ RECHT

| | |
|-------------------------------------|----|
| Was kommt nach dem Krankengeld..... | 08 |
| Recht aktuell: Homeoffice..... | 09 |

€ FÖRDERUNG

| | |
|--|----|
| Start ins Schul- und Studienjahr | 13 |
| LAK-Förderungskatalog | 13 |

📖 BILDUNG

| | |
|--|----|
| Das aktuelle Bildungsprogramm | 10 |
| Aktuelles aus dem Bildungsbereich..... | 12 |

👁 IM FOKUS

| | |
|--|----|
| Reportage: Naturpark Mürzer Oberland | 16 |
| Blick zum Betriebsrat..... | 18 |
| Mitglied im Porträt | 19 |

⋯ WEITERE THEMEN

| | |
|---|----|
| LAK-Wahl: Sie bestimmen mit..... | 04 |
| LAK-Wahl: So wählen Sie richtig einfach | 06 |
| Grazer Blumenschmuckwettbewerb 2024..... | 20 |
| In memoriam: Hans Seitinger..... | 21 |
| Die bunten Seiten | 22 |

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Produzent:
Steiermärkische Landarbeiterkammer (Raubergasse 20, 8010 Graz)
Telefon: 0316/83 25 07, E-Mail: office@lak-stmk.at
Offenlegung: www.lak-stmk.at/offenlegung
Redaktion und Gestaltung: Michael Kleinburger, MA
Druck: Medienfabrik Graz (Dreihackengasse 20, 8020 Graz)
Fotos: siehe Urhebervermerk; Bilder ohne Urhebervermerk stammen aus dem Bildarchiv der Steiermärkischen Landarbeiterkammer.
Respekt: Die Inhalte dieses Mediums sollen in keiner Form diskriminieren.
Wenn aus Gründen der Lesefreundlichkeit auf gendergerechte Formulierungen verzichtet wird, gelten die entsprechenden Begriffe im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.



AUS DER DIREKTION



BITTE WÄHLEN SIE!

Im heurigen Superwahljahr ist speziell der Zeitraum vom 10. bis 24. Oktober 2024 für die Steiermärkische Landarbeiterkammer und ihre Mitglieder von immens großer Bedeutung: Denn in dieser Zeit wird zum insgesamt 14. Mal in ihrer 74-jährigen Geschichte die Vollversammlung gewählt. Bei der diesjährigen Wahl entscheiden exakt 9.130 zum Stichtag wahlberechtigte Kammermitglieder über die Zusammensetzung dieses 21-köpfigen Gremiums, das die Geschicke der Landarbeiterkammer lenkt.

Die Landarbeiterkammer mit all ihren Funktionären und Mitarbeitern bemüht sich ständig, die Interessen der Mitglieder in den verschiedensten Lebensbereichen bestmöglich zu vertreten und zu unterstützen. Unsere jährlichen Leistungsbilanzen im Hinblick auf unsere stark ausgebauten Rechtsberatungen, unsere massiv erhöhten Förderungen und unser großes Bildungs- und Freizeitangebot unterstreichen dies eindeutig und zeigen sehr positive Ergebnisse.

Damit wir auch weiterhin mit vollem Einsatz und Erfolg für Sie da sein können, darf ich an dieser Stelle eine große Bitte an Sie äußern: Machen Sie bei der LAK-Wahl von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und betonen Sie damit die Eigenständigkeit Ihrer gesetzlichen Interessenvertretung!

Einfach und bequem per Briefwahl stärken Sie damit Ihre Landarbeiterkammer bei der täglichen Arbeit für Ihre Interessen.

Vielen herzlichen Dank!



Mag. Johannes Sorger
Kammeramtsdirektor
Wahlleiter LAK-Wahl 2024

LIEBE KOLLEGINNEN & KOLLEGEN!

Nach der geschlagenen Nationalratswahl und vor der Landtagswahl, steht für die Landarbeiterkammer und ihre Mitglieder ein äußerst wichtiger Termin bevor: die Landarbeiterkammerwahl 2024. Von 10. bis 24. Oktober sind 9.130 wahlberechtigte Kammermitglieder aufgerufen, die Vollversammlung und letztlich den Präsidenten zu wählen. Ich darf in diesem Zusammenhang alle Wahlberechtigten um einen großen Gefallen ersuchen: Bitte nehmen Sie – vor allem auch in Ihrem eigenen Interesse – von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Je höher die Wahlbeteiligung, umso mehr Gewicht hat die Landarbeiterkammer bei den zukünftigen Verhandlungen mit dem Gesetzgeber, insbesondere auch was die notwendigen finanziellen Mittel für Förderungen und Unterstützungen für Sie und Ihre Familien betrifft. Wir haben in der letzten Funktionsperiode sehr viel Positives im Sinne

unserer Mitglieder verändert und weiterentwickelt. Es gab einen noch nie dagewesenen Zulauf zu unseren attraktiven Förderungsangeboten und zu unseren Veranstaltungen. Alle eingebrachten Vorschläge wurden zu 100 % einstimmig im Vorstand und in der Vollversammlung beschlossen. Parteipolitisches Agieren ist uns in der LAK fremd, wir versuchen im Dialog und mit entsprechender professioneller Vorbereitung die besten Beschlüsse für unsere Mitglieder herbeizuführen. Daran wird sich auch in der nächsten Periode nichts ändern – das kann ich Ihnen versprechen. Zum Abschluss dieser Funktionsperiode ist es mir ein großes Anliegen, mich bei allen Funktionärinnen und Funktionären, bei unserem Direktor und allen Bediensteten sowie bei der Landes- und Bundespolitik für deren ständiges Bemühen und die Unterstützung im Sinne unserer Mitglieder auf das Herzlichste zu bedanken.



Ing. Eduard Zentner
Präsident der Steiermärkischen Landarbeiterkammer



WUSSTEN SIE?

Wussten Sie, dass Sie mit Ihrer Wahlentscheidung die Zusammensetzung der LAK-Vollversammlung bestimmen?

Die Vollversammlung der Steiermärkischen Landarbeiterkammer besteht aus insgesamt 21 Kammer*rät*innen und wird von den Mitgliedern für einen Zeitraum von sechs Jahren gewählt.

Seit der letzten Kammerwahl im Jahr 2018 sind zwei Fraktionen, nämlich ÖAAB-FCG und FSG, im Verhältnis von 19 : 2 Mandaten vertreten.

21

DIE LAK WÄHLT. SIE BESTIMMEN MIT!

Von 10. bis 24. Oktober 2024 haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme bei der LAK-Wahl abzugeben. Wir erklären Ihnen, was gewählt wird und wie Sie ganz bequem per Briefwahl Ihre Stimme abgeben können.

In den kommenden Tagen haben Sie die Wahl – und zwar eine ganz komfortable Art der Wahl: die Briefwahl. Sie bekommen Ihre persönlichen Wahlunterlagen für die Landarbeiterkammerwahl 2024 an Ihre Wohnadresse zugesandt und können damit Ihr Stimmrecht ausüben. Der Aufdruck „Wichtige amtliche Unterlagen!“ am Kuvert macht es bereits deutlich: Diese Unterlagen sind entscheidend – entscheidend für die Zukunft der Landarbeiterkammer und somit entscheidend für Ihre eigene Interessenvertretung.

Was wird bei der Landarbeiterkammerwahl 2024 gewählt?

Mit Ihrer Stimme bei der LAK-Wahl 2024 entscheiden Sie mit, wer Sie in der Vollversammlung, dem demokratisch gewählten Gremium der Steiermärkischen Landarbeiterkammer, in den kommenden sechs Jahren vertritt. Die 21 gewählten Kammerrätinnen und Kammerräte der Vollversammlung haben in der nächsten Arbeitsperiode im Auftrag der Kammermitglieder Anträge zu debattieren, zu beschließen und vor allem über die Finanzen der



Kammer Beschlüsse zu fassen. Durch die Wahl der Vollversammlung bestimmen Sie aber auch den Vorstand der Steiermärkischen Landarbeiterkammer mit, denn dieser wird von den 21 Mandatarinnen und Mandataren der Vollversammlung gewählt. Dies gilt auch für den Kontrollausschuss, der die Arbeit und die Finanzen der Landarbeiterkammer kontrolliert. Mit dem Präsidenten wählt die Vollversammlung auch die Person, die die Kammer in der nächsten Funktionsperiode nach außen hin vertritt.

Michael Kleinburger, MA

„Einfach und bequem per Briefwahl stärken Sie damit Ihre Landarbeiterkammer bei der täglichen Arbeit für Ihre Interessen.“

Wahlleiter KAD Johannes Sorger





 lak-stmk.at/wahl



02 - 03 Die LAK-Mitglieder sind dazu aufgerufen, ihre gesetzliche Vertretung zu wählen. Die LAK-Wahl 2024 findet per Briefwahl statt. Dadurch können Sie Ihre Stimme bequem per Post abgeben.

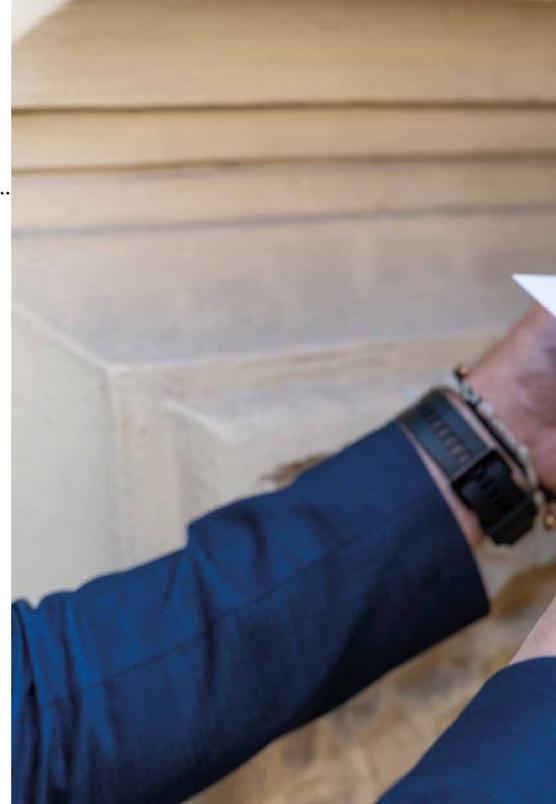
Wie setzt sich die LAK als gesetzliche Interessenvertretung zusammen?

- Die 9.130 stimmberechtigten Mitglieder der Landarbeiterkammer wählen vom 10. Oktober 2024 bis 24. Oktober 2024 die 21 Funktionärinnen und Funktionäre, die die LAK-Vollversammlung für die nächste Funktionsperiode von sechs Jahren bilden werden.
- Die Vollversammlung wählt aus ihren Reihen den Präsidenten und den Vizepräsidenten und die weiteren Mitglieder des Vorstandes.
- Der Präsident vertritt die Steiermärkische Landarbeiterkammer nach außen und führt die Geschäfte.
- Der Vorstand achtet auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Kammeraufgaben. Im Vorstand wird unter anderem auch über die Gewährung von Darlehen, Subventionen und Beihilfen entschieden.
- Dass alles seine Richtigkeit hat, darauf achtet der Kontrollausschuss, der ebenfalls von der Vollversammlung der Steiermärkischen Landarbeiterkammer gewählt wird.



SO WÄHLEN SIE RICHTIG EINFACH

Sie wählen so einfach wie nie: Kreuzen Sie eine Liste am Stimmzettel an und stecken Sie ihn in das Wahlkuvert. Das Wahlkuvert kommt in das vorfrankierte Rückkuvert und dieses in den nächsten Briefkasten.



Wie kann ich meine Stimme bei der LAK-Wahl abgeben?

Das Kuvert, das Ihnen in den nächsten Tagen zugeschickt wird, enthält neben einem Informationsblatt drei wichtige Teile für den Wahlvorgang:

1. den grünen Stimmzettel
2. das grüne Wahlkuvert
3. das weiße Rückkuvert

Das Informationsblatt „So wählen Sie richtig einfach, einfach richtig“ erläutert Ihnen zur Sicherheit noch einmal in wenigen Worten, wie Sie Ihre Stimme korrekt abgeben.

Am **amtlichen grünen Stimmzettel (1.)** kreuzen Sie die Liste an, der Sie Ihr Vertrauen schenken. Zur Wahl stehen bei der diesjährigen Landarbeiterkammerwahl die Listen

- ÖAAB-FCG (Spitzenkandidat Präsident Ing. Eduard Zentner) und
- FSG (Spitzenkandidat Kammerrat Markus Dick).

Achtung:

Nur eine Liste ankreuzen! Stimmzettel, auf denen beide Listen angekreuzt sind, sind – wie auch leere Stimmzettel – ungültig.

Den ausgefüllten Stimmzettel falten Sie und stecken ihn in das **unbeschriftete, kleine grüne Wahlkuvert (2.)** Dieses verschließen Sie und stecken es in das **weiße Rückkuvert (3.)**, das an die Wahlbehörde voradressiert ist. Nun können Sie das Rückkuvert einfach unfrankiert in den nächsten Briefkasten werfen. Damit haben Sie Ihre Stimme abgegeben und die Zukunft der Steiermärkischen Landarbeiterkammer mitbestimmt.

Achtung:

Damit Ihre Stimme gültig ist, muss das Rückkuvert bis zum Wahlschluss (Donnerstag, 24. Oktober 2024, 13 Uhr) bei der Wahlbehörde einlangen. Daher sollten Sie das Rückkuvert bis spätestens am 22. Oktober 2024 abschicken.

Wenn Sie ganz sicher gehen wollen, dass Ihre Stimme rechtzeitig bei der Wahlbehörde einlangt, können Sie Ihr Rückkuvert auch persönlich bis zum Wahlschluss am 24. Oktober 2024, 13 Uhr, im Amt der Steiermärkischen Landarbeiterkammer (Raubergasse 20, 8010 Graz) abgeben.





WISSENSWERTES ZUR LAK-WAHL 2024

Ich habe meine Wahlunterlagen verlegt, was nun?

Sollten Ihre Wahlunterlagen abhanden kommen, unbrauchbar oder unvollständig übermittelt worden sein, können Sie unter der Telefonnummer 0316/83 25 07 oder persönlich bei der Wahlbehörde im Amt der Steiermärkischen Landarbeiterkammer (Raubergasse 20, 8010 Graz) Ersatzwahlunterlagen anfordern.

Achtung: Wenn Sie Ersatzwahlunterlagen angefordert haben, können Sie nur noch mit diesen Ihre Stimme gültig abgeben – auch wenn Sie Ihre ursprünglichen Wahlunterlagen wiederfinden.

Weshalb sind am Rückkuvert mein Name, mein Geburtsjahr und eine Nummer aufgedruckt?

Jede/r Wahlberechtigte hat – wie auch bei allen Wahlen üblich – eine Stimme. Dies muss auch kontrolliert werden, damit es zu keinen Manipulationen kommt. Um sicherzustellen, dass jede/r Wahlberechtigte/r nur eine Stimme abgibt, wird wie auch bei anderen Wahlen ein Wähler- und ein Abstimmungsverzeichnis geführt. Sobald das Rückkuvert einlangt, wird dies auf den Listen vermerkt und eine weitere Stimmabgabe ist nicht mehr möglich. Als „Sicherheitsmerkmale“, dass es sich auch um den/die Wähler*in handelt, sind für die Briefwahl daher Name, Anschrift, Geburtsjahr und die genaue Nummer in der Wählerliste auf dem Rückkuvert aufgedruckt.

Wie bleibt dann das Wahlgeheimnis gewahrt?

Die Rückkuverts werden nach Wahlschluss unter Aufsicht der Wahlbehörde geöffnet und die Wahlkuverts entnommen. Die unbeschriebenen Wahlkuverts mit den Stimmzetteln werden danach gemischt, sodass eine Zuordnung zu einem Wähler/ einer Wählerin nicht mehr möglich ist. Erst danach werden die Wahlkuverts geöffnet, die Stimmzettel herausgenommen und ausgezählt.

Kann ich den Präsidenten auch direkt wählen?

Der Präsident der Stmk. Landarbeiterkammer wird nicht direkt von den Wahlberechtigten, sondern von der Vollversammlung gewählt. Dies ist vergleichbar mit der Wahl der Parlamentspräsidentin/des Parlamentspräsidenten. Die Wähler und Wählerinnen entscheiden also indirekt mit, wer zum Präsidenten gewählt wird, indem sie ihre Repräsentanten in der Vollversammlung bestimmen.

EINFACH RICHTIG, RICHTIG EINFACH WÄHLEN

1 GRÜNER STIMMZETTEL

- Kreuzen Sie auf dem amtlichen grünen Stimmzettel jene Liste an, der Sie Ihr Vertrauen schenken.



2 WAHLKUVERT

- Falten Sie den Stimmzettel zusammen und stecken Sie ihn in das kleine, unbeschriftete grüne Wahlkuvert und verschließen Sie dieses.



3 RÜCKKUVERT

- Geben Sie das verschlossene Wahlkuvert in das bereits an die Wahlbehörde voradressierte weiße Rückkuvert mit der Aufschrift „Antwortsendung“ und verschließen Sie dieses.



- Werfen Sie das verschlossene Rückkuvert unfrankiert in den nächsten Briefkasten.

WAS KOMMT NACH DEM KRANKENGELD?

Wir haben alles Wissenswerte über die Aussteuerung, die Wiedereingliederungsteilzeit und die Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension zusammengefasst.

Wenn man aufgrund einer Krankheit arbeitsunfähig ist, bekommt man in der Regel vom Arbeitgeber zunächst für einen Zeitraum von sechs bis zwölf Wochen – abhängig von der Dauer der Beschäftigung – das volle Entgelt und danach für weitere vier Wochen das halbe Entgelt weiterbezahlt. Während des halben Entgeltfortzahlungsanspruches gegenüber dem Arbeitgeber erhält man zusätzlich halbes Krankengeld von der Krankenversicherung (Achtung: Das Krankengeld muss beim Krankenversicherungsträger beantragt werden!). Wenn der Arbeitgeber

kein Entgelt mehr zahlen muss, springt die Krankenversicherung mit dem vollen Krankengeld ein. Dieses gebührt jedoch nur zeitlich begrenzt, weshalb nachfolgend dargestellt werden soll, was nach der Aussteuerung kommt, wenn also kein Anspruch auf Krankengeld mehr besteht.

Was passiert nach der sogenannten Aussteuerung?

Wenn absehbar ist, dass die Krankheit in etwa ein Jahr oder länger dauern wird, ist es ratsam, sich schon vorab ungefähr zehn Wochen vor der Aussteuerung Gedanken über die weiteren Möglichkeiten zu machen. Das kann von der Rückkehr in den Beruf bis hin zu einer Pension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit reichen und hängt von der gesundheitlichen und beruflichen Lage ab. In etwa sechs Wochen vor der Aussteuerung erhält man dann ein Schreiben von der Krankenversicherung, mit der Information, dass der Anspruch auf Krankengeld bald erschöpft sein wird. Danach gibt es mehrere Möglichkeiten.

Wie funktioniert die Wiedereingliederungsteilzeit?

Eine davon stellt die Wiedereingliederungsteilzeit (WIETZ) dar. Diese bietet

die Möglichkeit eines sanfteren Wiedereinstieges in den Berufsalltag und soll Rückfälle vermeiden. Bei der Wiedereingliederungsteilzeit wird nach einem langen Krankenstand die schrittweise Rückkehr an den Arbeitsplatz im Sinne einer Arbeitszeitreduktion angestrebt. Diese Arbeitszeitreduktion ist mit dem Arbeitgeber zu vereinbaren, es besteht kein Rechtsanspruch auf Wiedereingliederungsteilzeit. Für die WIETZ sind ein aufrechtes Dienstverhältnis und volle Arbeitsfähigkeit notwendig (es handelt sich nicht um einen Teilkrankenstand!) und müssen noch weitere Voraussetzungen erfüllt sein. Zusätzlich zum aliquoten Entgelt seitens des Arbeitgebers erhält man Wiedereingliederungsgeld von der Krankenversicherung, um den Einkommensverlust abzumildern. Das Wiedereingliederungsgeld entspricht dem erhöhten Krankengeld. Wenn beispielsweise die wöchentliche Normalarbeitszeit um 50 % herabgesetzt wird, erhält man Wiedereingliederungsgeld in Höhe von 50 % des erhöhten Krankengeldes. Die Arbeitszeit muss zwischen 25 % und 50 % reduziert werden. Die WIETZ kann zwischen einem



„Die Wiedereingliederungsteilzeit bietet die Möglichkeit eines sanfteren Wiedereinstieges in den Berufsalltag und soll Rückfälle vermeiden.“



RECHT AKTUELL



HOMEOFFICE WIRD 2025 ZUR TELEARBEIT

2021 wurde der Begriff „Homeoffice“ erstmalig dauerhaft in der österreichischen Rechtsordnung verankert. Ab 1.1.2025 wird dieser Begriff mit dem Terminus „Telearbeit“ in den arbeitsrechtlichen Normen ersetzt. Die vorgesehene Telearbeit soll es weiterhin ermöglichen, regelmäßige Arbeitsleistung in der Wohnung zu erbringen. Neu ist, dass die Arbeitsleistungen auch an Örtlichkeiten außerhalb der Wohnung erbracht werden dürfen. Soll weiterhin – wie bisher – ausschließlich im Homeoffice gearbeitet werden, behalten die abgeschlossenen Vereinbarungen weiterhin ihre Gültigkeit. Sie sind daher insbesondere hinsichtlich der Örtlichkeit bzw. der Bezeichnung nicht neu zu vereinbaren. Sollen jedoch neue „Telearbeits-Örtlichkeiten“ hinzukommen, sind diese zwischen den Arbeitsvertragsparteien neu bzw. ergänzend zu vereinbaren.

Durch die Ausweitung der Örtlichkeiten im Rahmen der Telearbeit wird zukünftig im Sozialversicherungsrecht zwischen Telearbeit im engeren bzw. weiteren Sinn unterschieden. Unter Telearbeit im engeren Sinn fallen Haupt- oder Nebenwohnsitz, die Wohnung von nahen Angehörigen oder Coworking-Spaces, die von den Beschäftigten angemietet sind, sofern sich die beiden letztgenannten Räumlichkeiten in der Nähe der eigenen Wohnung bzw. der Arbeitsstätte befinden und die Wegstrecke daher dem sonst üblichen Arbeitsweg entspricht. Für diese Form der Telearbeit gilt der Unfallversicherungsschutz sowohl für die Arbeitsleistung als auch für den Weg von und zu diesen Arbeitsorten. Telearbeit im weiteren Sinn umfasst Arbeitsplätze wie z.B. Kaffeehäuser, Parks oder Ferienwohnungen. Hierbei besteht ein Unfallversicherungsschutz ausschließlich im Zuge der Arbeitsleistung und Wegunfälle sind vom Schutz nicht umfasst.

Die bisher als Homeoffice-Pauschale bekannte steuerliche Vergünstigung wird zur Telearbeitspauschale umbenannt. Der steuerfreie Betrag bleibt unverändert bei € 3,00 für maximal 100 Tage. Ab 2025 zählen jedoch nur jene Tage, die auch am Lohnzettel gemeldet werden, für die Inanspruchnahme der Telearbeitspauschale.

und sechs Monaten vereinbart und einmalig zwischen einem und drei Monaten verlängert werden.

Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension

Bei sehr langer oder auch dauerhafter Arbeitsunfähigkeit kann ein Antrag auf Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension bei der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) gestellt werden, welche mittels Bescheides über den Antrag entscheidet. Da zwischen der Antragstellung und der Bescheidausstellung seitens der PVA mehrere Monate vergehen können, kann für diesen Zeitraum ein Antrag auf Pensionsvorschuss beim AMS gestellt werden. Dieser stellt eine finanzielle Absicherung dar und wird bei Vorliegen von bestimmten Voraussetzungen gewährt (u. a. müssen die meisten Voraussetzungen für den Anspruch auf Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe vorliegen und es muss mit der Zuerkennung der Leistungen aus der Sozialversicherung gerechnet werden können). Wenn die PVA den Antrag auf Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension ablehnt, kann dagegen binnen drei Monaten Klage bei Gericht erhoben werden. Da diese Gerichtsverfahren mitunter längere Zeit dauern, können Personen, die noch in einem aufrechten Dienstverhältnis sind, während dieser Zeit ein Sonderkrankengeld bei der ÖGK beantragen. Andernfalls besteht die Möglichkeit, während des Gerichtsverfahrens Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe zu beziehen.

Auch Fit2work könnte eine zusätzliche Anlaufstelle für Personen mit längeren gesundheitlichen Problemen sein. Hier erhält man eine kostenlose Beratung, wenn aufgrund gesundheitlicher Probleme der Arbeitsplatz gefährdet ist.

Mag.^a Regina Gruber



Mag. Gerhard Bohnstingl
Fachbereich Rechtsangelegenheiten

Kommentar

BILDUNGS-PROGRAMM

OKTOBER BIS DEZEMBER 2024



Das Bildungsprogramm, Anmelde-möglichkeit und Informationen finden Sie unter bildung.lak-stmk.at

Mail: bildung@lak-stmk.at
Tel.: 0664/55 73 890

Rosmarie Pirker, BEd MA
Bildungsreferentin

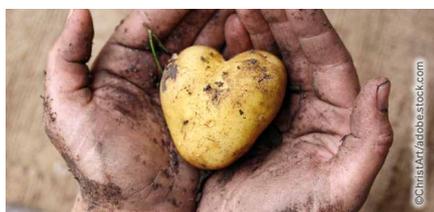
Fachliche Aus- und Weiterbildung



AUSBILDUNGSKURS STMK. PFLANZENSCHUTZMITTELGESETZ

- Gemäß § 6 Abs. 10 Stmk. Pflanzenschutzmittelgesetz 2012
- 20-stündiger Ausbildungskurs für die erstmalige Beantragung der Ausbildungsbescheinigung (Personen, die KEINE landwirtschaftliche Fachausbildung nachweisen können)
- Dreitägiger Ausbildungskurs mit Grundlagen Ökologie, Toxikologie, Pflanzenschutzmittelkunde, Schädlings- und Nützlingskunde, Anwender*innenschutz, Rechtsvorschriften

- 👤 DI (FH) Sonja Stockmann, DI Andreas Achleitner, Dipl.-Ing. Wolfgang Kober, Patrick Taucher, DI Stefan Zwettler, Ing. Franz Telser
- 📅 Mi, 23. bis Fr, 25. Oktober 2024
- 📍 Feldkirchnerhof, Triesterstraße 32, 8073 Feldkirchen bei Graz
- 💶 gefördert gem. LE14-20: € 123,- ungefördert: € 362,-
- ⚠️ Anmeldung und Info beim LFI Steiermark, stmk.lfi.at, und bei Maria Jantscher, LFI, 0316/8050 1372, maria.jantscher@lfi-steiermark.at



LEBENSMITTELSICHERHEIT, HYGIENE UND SICHERE PRODUKTION VON SCHULVERPFLEGUNG

Schulung für Küchen-, Reinigungs- und Lehrpersonal in der Verarbeitungslehre der steirischen LFS

- Persönliche Hygiene
- Mikroorganismen in und auf Lebensmitteln
- Betriebshygiene und HACCP in der Gemeinschaftsverpflegung
- Reinigung und Desinfektion
- Betriebliche Prozesse im Fokus

- 👤 Kathrin Klampfl, BSc MSc - AGES
- 📅 28. Oktober 2024, 14:00 bis 17:00 Uhr
- 📍 LFS Kirchberg am Walde, Erdwegen 1-4, 8232 Grafendorf bei Hartberg
- 💶 kostenfrei für Bedienstete der steirischen LFS, da gefördert durch LAK und Bildungshaus Schloss St. Martin
- ⚠️ Anmeldungen bis 2 Wochen vor der Veranstaltung: claudia.drexler@stmk.gv.at Kooperationsveranstaltung Bildungshaus Schloss St. Martin und Steiermärkische Landarbeiterkammer



WEBINAR: NÜTZLICHE KI-TOOLS FÜRS BÜRO (KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM BÜRO)

- Kostenfreies Webinar
- Online-Praxis-Workshop
 - KI-Tools selbst ausprobieren
 - Texterstellung
 - Bildbearbeitung
 - Audioerstellung
 - KI in Office-Programmen
 - Kostenfreie und kostengünstige KI-Tools werden vorgestellt, ausprobiert und kritisch reflektiert
 - Details werden zwei Wochen vor Webinarbeginn bereitgestellt

- 👤 Mag. David Röhler, KI-Experte, Jurist und Erwachsenenbildner
- 📅 Di, 5. November 2024, 17:30 bis 20:00 Uhr
- 📍 online via Zoom-Videomeetings
- 💶 kostenfrei für LAK-Mitglieder und Interessierte
- ⚠️ Anmeldung bis 4. November 2024

Arbeitnehmerschutz und Gesundheit



ERSTE-HILFE-AUFRISCHUNG (4 H)

Auffrischkurs (4 Stunden) mit Wiederholung der Themen aus dem Grundkurs sowie Neuerungen. Verlängerung der Qualifikation als betriebliche Ersthelfer*innen gem. § 26 ASchG.

- Neuheiten in der Ersten Hilfe
- Rettungskette
- Gefahrenquellen
- Notruf
- Stabile Seitenlage
- Wiederbelebung
- Blutstillung
- Praktische Übungen

- 📍 Bezirkskammer Obersteiermark, Wiener Straße 37, 8600 Bruck/Mur
- 📅 Mi, 30. Oktober 2024, 13:00 - 17:00 Uhr
- 💶 gefördert für LAK-Mitglieder: € 20,- ungefördert: € 26,-
- 📅 Anmeldungen bis 16.10.2024 möglich

Arbeitsrecht - Interessenvertretung



EINZELBERATUNG PENSIONSINFO

- Vorankündigung Einzelberatungen
- Einzelberatungen für LAK-Mitglieder
 - Anspruchsvoraussetzungen für Alterspension, vorzeitige Alterspension, Berufs-/Invaliditätspension
 - Berufsunfähigkeit und Invalidität bei unter 50-Jährigen
 - Pensionskonto und Pensionsberechnung
 - Arbeits- und sozialrechtliche Fragen rund um den Pensionsantritt

- 👤 Expert*innen der PVA Steiermark
- 📍 Mo, 4.11.2024, HBLA Forstwi., Bruck
- 📍 Mi, 6.11.2024, Steiermarkhof, Graz
- 📍 Mi, 6.11.2024, Hotel Erla, Stubenberg
- 📍 Do, 7.11.2024, Schloss Gumpenstein
- 📍 Mo, 11.11.2024, LFS Silberberg
- 📍 Do, 5.12.2024, Schloss Gumpenstein
- 💶 kostenfrei für LAK-Mitglieder
- 📅 Anmeldung ausschließlich telefonisch bei Rosmarie Pirker, 0664/5573890, für Einzelberatungen

Fachliche Aus- und Weiterbildung



LANDWIRTSCHAFTL. LAGERHALTER

- Landwirtschaftlicher Lagerhalter für Sackware und Silomeister - 4-tägig
- Getreideannahme und Qualitätsprüfung bei Übernahme
 - Produktinformation, Lagerhinweise
 - Hygiene, Sauberkeit, Rückverfolgbarkeit
 - Kühlen, Belüften, Trocknen
 - Unerwünschte Stoffe, Schädlinge
 - Überblick Begasung und Schädlingsbekämpfung
 - Technische Einrichtungen im Silo
 - Praxis im Labor und Silo
 - Schriftliche Prüfung

- 👤 Experten RWA AG und RLH Zwettl
- 📅 13. bis 16. Jänner 2025, Korneuburg/Zwettl
- 💶 € 650,- ungefördert
- 📅 Anmeldung LAK Niederösterreich: noe.landarbeiterkammer.at/bildung-events. Bei Teilnahme von mind. 3 steir. LAK-Mitgliedern ist eine pauschale Kursförderung möglich.

10 KOSTENFREIE ONLINEKURSE AUF E-LFI FÜR LAK-MITGLIEDER



| | | | |
|--|---|---|--|
| ONLINEKURS WEITERBILDUNGSKURSE SACHKUNDE PFLANZENSCHUTZ (5 h) | FORST oder GARTENBAU oder WEINBAU oder ALLGEMEIN | 5 Stunden Anrechnung für die Verlängerung der Ausbildungsbescheinigung (Fortbildungskurs gemäß § 6 Abs. 11 des Stmk. PSMG 2012) 1 Jahr individuell auf Lernplattform e.lfi bearbeitbar | kostenfrei für LAK-Mitglieder, ungefördert: € 40,- |
| ONLINEKURS MS WORD 365-2019 | Word 365-2019 Grundlagen Word 365-2019 Fortgeschritten | wahlweise Grundlagen- oder Fortgeschrittenenkurs, 100 Tage individuell auf Lernplattform e.lfi bearbeitbar | kostenfrei für LAK-Mitglieder, ungefördert: € 59,- |
| ONLINEKURS MS EXCEL 365-2019 | Excel 365-2019 Grundlagen Excel 365-2019 Fortgeschritten | wahlweise Grundlagen- oder Fortgeschrittenenkurs, 100 Tage individuell auf Lernplattform e.lfi bearbeitbar | kostenfrei für LAK-Mitglieder, ungefördert: € 59,- |
| ONLINEKURS MS POWERPOINT 365-2019 | Powerpoint 365-2019 Grundlagen Powerpoint 365-2019 Fortgeschritten | wahlweise Grundlagen- oder Fortgeschrittenenkurs, 100 Tage individuell auf Lernplattform e.lfi bearbeitbar | kostenfrei für LAK-Mitglieder, ungefördert: € 59,- |

Anmeldung auf bildung.lak-stmk.at

5 GUTE GRÜNDE FÜR EINEN JOB IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT



Steht man als junger Mensch vor der Qual der Berufswahl, hat man ohne Landwirtschaftsbezug grüne Berufe oft gar nicht sehr präsent am Schirm. Zahlreiche Branchenvertreter und Multiplikatoren investieren viel Kraft, um die vielfältigen Ausbildungswege auch in der Berufsorientierung in der Pflichtschule und in den Berufsinformationszentren des Arbeitsmarktservice sichtbar zu machen. Erwachsene, die am zweiten Bildungsweg ihre Ausbildung als Gärtner, Forstfacharbeiter oder eine Landwirtschaftsausbildung machen, sind oft beste Werbeträger für diese Zukunftsjobs. Hier finden sich fünf überzeugende Gründe, warum ein Job in der steirischen Land- und Forstwirtschaft besonders attraktiv sein kann.

1. Wertvolle Umweltbeiträge

Arbeiten in der steirischen Land- und Forstwirtschaft bedeutet, aktiv zur Pflege und Bewahrung der wunderschönen Natur- und Landschaftsräume der Steiermark beizutragen, einschließlich der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen und dem Erhalt der Biodiversität.

2. Regionale Verbundenheit

Der Job ermöglicht es, tief in die lokale Gemeinschaft eingebunden zu sein und die regionale Wirtschaft zu unterstützen, was sowohl den Lebensraum als auch die Kultur der Region stärkt.

3. Vielfältige Karrierewege

Die steirische Land- und Forstwirtschaft bietet eine breite Palette an Berufsmög-

lichkeiten, von landwirtschaftlicher Produktion über Forstmanagement bis hin zu innovativen Projekten in der nachhaltigen Landwirtschaft.

4. Tradition und Innovation vereinen

Sie haben die Gelegenheit, traditionelle land- und forstwirtschaftliche Techniken mit modernen, nachhaltigen Methoden zu kombinieren, was spannende Herausforderungen und Entwicklungen mit sich bringt.

5. Hochwertige Lebensqualität

Die Arbeit in der Steiermark bietet nicht nur berufliche Chancen, sondern auch eine hohe Lebensqualität, einschließlich der Nähe zu malerischen Landschaften, guter Luftqualität und einer entspannten Lebensweise.

Unermüdlicher Einsatz der LAK

Junge Menschen, die sich bereits auf den Weg gemacht haben, um in der Land- und Forstwirtschaft zu arbeiten, unterstützen wir als gesetzliche Interessenvertretung sehr gern dabei, ihre Ziele zu erreichen. Unermüdlich versuchen wir, durch Rechtsbeistand vom Lehrbeginn bis zur Pensionierung, durch attraktive Förderangebote und durch gezielte Bildungsangebote und Projekte unsere Mitglieder bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen. In verschiedensten Gremien wird zudem weiter ohne Nachlass daran gearbeitet, dass die Entlohnung der Arbeitskräfte in der Land- und

Forstwirtschaft gewerblichen Berufen gleichkommt, dass Ungleichheiten ausgeglichen und Arbeitsbedingungen deutlich verbessert werden.

Projekt: Green Benefit

Seit September 2024 dürfen wir im Projekt „Green Benefit“ in Kooperation mit dem Land- und Forstwirtschaftsressort des Landes Steiermark wieder neue Akzente in der Fachkräfteförderung und Qualifizierung setzen. Von individueller Lernbegleitung durch fachliche Profis über digitale Unterstützungsangebote hin zu maßgeschneiderten Workshops, die die Ausbildung unterstützen, durch die Einbettung innovativer Projekte bis hin zum Lehrlingsgipfel 2025 scharrt bereits vieles in den Startlöchern. Beste Botschafter für die Arbeit in der grünen Branche sind wohl ohne Zweifel unsere erfolgreichen, ausgezeichneten Lehrlinge und unser frischgebackener, steirischer Europameister Alexander Perl. Mit ihren großartigen Leistungen und ihrem Feuer für ihre Arbeit begeisterten etwa die Gartenbaulehrlinge ganz besonders das jubelnde Publikum bei der Flora'24 auf der Laßnitzhöhe (einen Detailbericht zur Lehrlingsehrung finden Sie auf der nächsten Doppelseite).

Rosmarie Pirker, BEd MA

START INS SCHUL- UND STUDIENJAHR

So unterstützen wir unsere Kammermitglieder im neuen Schul- und Studienjahr in Zeiten der Teuerung.

Die Ferien sind vorbei und das neue Schul- und Studienjahr beginnt! Wir unterstützen Familien mit Kindern, wenn diese aufgrund schulischer Aus- und Fortbildung getrennt von zu Hause untergebracht werden müssen. Für viele Familien stellen Schulkosten der Kinder eine große finanzielle Herausforderung dar. Laut einer

Studie der Arbeiterkammer aus dem Jahr 2020/2021 müssen Eltern durchschnittlich € 2.132,- ausgeben. Dabei sind Internats- oder Mietkosten noch gar nicht enthalten. In Zeiten einer spürbaren Teuerung stellen diese zusätzlichen Kosten eine besonders große Belastung für Familien dar. Daher unterstützt die Landarbeiterkammer unsere Mitglieder mit einer

maßgeschneiderten Beihilfe! Der Zuschuss beträgt pro Kind und Schul- oder Studienjahr € 450,- und je weiteres Kind, für welches Sie Familienbeihilfe beziehen, bekommen Sie zusätzlich € 50,-. Voraussetzung ist eine mindestens dreimonatige dauerhafte auswärtige Unterkunft sowie ein aufrechter Familienbeihilfenbezug.

Rainer Gratz



WEITERE INFOS



Informationen erhalten Sie unter Tel.: 0316/83 25 07-12. Alle Formblätter zum Ausfüllen und Ausdrucken finden Sie auf unserer Website unter: www.lak-stmk.at/foerderungen



Rainer Gratz
Fachbereich
Förderungen

NICHT RÜCKZAHLBARE BEIHILFEN

BERUFSAUSBILDUNG/-FORTBILDUNG

- Für die schulische Aus- und Fortbildung von Kindern
- Für die Aus- und Fortbildung von Kammermitgliedern
- Für geschlossene Kursveranstaltungen (pauschale Kursbeihilfe), wenn die Stmk. Landarbeiterkammer Mitveranstalter ist
- Für den Ankauf von berufsbezogener Fachliteratur

FÜHRERSCHEINBEIHILFE – KLASSE B

- Beihilfe in der Höhe von € 250,-

LEHRLINGSFÖRDERUNG DIGITAL

- Beihilfe für den Erwerb von digitalen Endgeräten

BILDUNGSFÖRDERUNG ELTERNKARENZ

- Beihilfe für Kurse in der Elternkarenz

PAPAMONAT

- Beihilfe als Zuschuss zum Familienzeitbonus

EHRUNG FÜR BERUFSTREUE

- Treueprämien gestaffelt nach Dienstalter ab 25 Dienstjahren

ZINSENFREIE DARLEHEN

WOHNRAUMSCHAFFUNG

- Zinsfreie Darlehen in der Höhe von bis zu € 10.050,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

INFRASTRUKTURELLE MASSNAHMEN

- Für Kanalanschluss bis zu € 6.525,-
- Für Strom- bzw. Wasseranschluss je bis zu € 3.000,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

WOHNRAUMAUSGESTALTUNG

- Zinsfreie Darlehen in der Höhe von bis zu € 10.080,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 90,-

UMWELTMASSNAHMEN

- Für die Errichtung einer mit Alternativenergie betriebenen Wohnraumheizung und/oder Warmwasseraufbereitung bis zu € 10.050,-
- Für bauliche Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs € 10.050,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

www.lak-stmk.at/foerderungen

EHRUNG DER BESTEN GARTENBAULEHRLINGE

Die Landarbeiterkammer ehrte zwölf Damen für ihre ausgezeichneten Leistungen bei der Facharbeiterprüfung im Gartenbau.

Auch 2024 wurden die Lehrlingsauszeichnungen der Landarbeiterkammer im Zuge des Landesblumenschmuckbewerbes Flora verliehen. Zwischen stolzen Ausbilder*innen und einer Vielzahl an Ehrengästen strahlten diesmal zwölf weibliche Gesichter um die Wette.

Feierliche Ehrung auf der Laßnitzhöhe

Bereits zum dritten Mal fand die Auszeichnung der Landarbeiterkammer im Rahmen des Landesblumenschmuckbewerbes „Die Flora“ statt. Moderatorin Angelika Ertl konnte eine Vielzahl an Ehrengästen wie Landeshauptmann Christopher Drexler, LAK-Präsident Eduard Zentner, LK-Vizepräsidentin Maria Pein sowie Gartenbauobmann Ferdinand Lienhart im Luftkurort Laßnitzhöhe begrüßen. Auch der frischgebackene Europameister im Gartenbau Alexander Perl wurde auf die Bühne geholt und für seine herausragenden Leistungen geehrt.

Große Bühne für die Stars unter den Facharbeitern

Herausragende Lehrlinge zu ehren, ist der Steiermärkischen Landarbeiterkam-

mer seit jeher ein großes Anliegen. 2024 standen zwölf Damen bei der LAK-Lehrlingsauszeichnung im Rampenlicht: Anna Arbesleitner von der Gärtnerei Zwanzger, Nadine Freudenberger von der Gärtnerei Rössmann, Lena Friedl von der Gärtnerei Kickenweiz, Leonie-Marie Hochfellner von der Gärtnerei Kamaritsch, Lena Mosbacher von der Gärtnerei Kubart, Stefanie Rosenbaum von der Baumschule Höfler, Elena Rothwangl von der Gärtnerei Schacherl, Martina Schenk von Blumen Plettig, Laura Schlögl von Frutura, Lisa-Marie Trettner von der Gärtnerei Friedl, Katharina Wurm von der Baumschule Loidl und Anna Zöhrer von Gartenbau Grinschgl. Sie alle schlossen ihre Facharbeiterprüfung mit Auszeichnung ab und wurden für ihren besonderen Lernerfolg geehrt. Unter großem Applaus überreichten ihnen LAK-Präsident Eduard Zentner und Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl die begehrten LAK-Glastrophäen. LAK-Präsident Eduard Zentner gratulierte den frischgebackenen Fachkräften und hob die große Bedeutung ihrer Arbeit für den heimischen Gartenbau hervor: „Wir sind unglaublich stolz auf eure Leistungen. Ihr seid die Stars unter den jungen Fachkräften und die Zukunft des steirischen Gartenbaus.“

Michael Kleinburger, MA





Infobox

LAK-Lehrlingsauszeichnung:

- **Anna Arbesleitner**
aus Kainach bei Voitsberg; [Gärtnerei Zwanzger](#)
- **Nadine Freudenberger**
aus Oberwölz; [Gärtnerei Ressmann](#)
- **Lena Friedl**
aus Söchau; [Gärtnerei Kickenweiz](#)
- **Leonie-Marie Hochfellner**
aus Pölstal; [Gärtnerei Kamaritsch](#)
- **Lena Mosbacher**
aus Veitsch; [Gärtnerei Kubart](#)
- **Stefanie Rosenbaum**
aus Floing bei Weiz; [Baumschule Höfler](#)
- **Elena Rothwangl**
aus Krieglach; [Gärtnerei Schacherl](#)
- **Martina Schenk**
aus Bärnbach; [Blumen Plettig](#)
- **Laura Schlögl**
aus Eggendorf; [Frutura](#)
- **Lisa-Marie Trettner**
aus Graz; [Gärtnerei Friedl](#)
- **Katharina Wurm**
aus Strallegg; [Baumschule Loidl](#)
- **Anna Zöhrer**
aus Mooskirchen; [Gartenbau Grinschl](#)

01 Zwölf Damen konnten ihre Gartenbaulehre mit Auszeichnung abschließen.

02 Anna Zöhrer freut sich über die Ehrung durch LAK-Präsident Eduard Zentner.

03 Wie bereits im Vorjahr, nur diesmal als Europameister im Gartenbau wurde Alexander Perl auf die Bühne gebeten.

04 Die ausgezeichnete Facharbeiterin Martina Schenk mit ihren stolzen Ausbildern und den Ehrengästen.

DAS JUWEL DER HOCHSTEIERMARK

Tiefe Wälder und malerische Almen prägen die Landschaft wie die Menschen des Mürzer Oberlandes gleichermaßen und machen es zu einem natürlichen und geschützten Juwel der Hochsteiermark.

Im Nordosten der Steiermark liegt, umgeben von den rund 2.000 Meter hohen Berggipfeln von Rax, Schneealpe und Veitsch, das Mürzer Oberland. Ausgedehnte Wälder, Almen, tiefe Flusstäler und die Kalkgebirge kennzeichnen diese Natur- und Kulturlandschaft entlang des oberen Mürztals. Diese von den Menschen mitgeprägte Landschaft wird seit 2003 durch einen Naturpark geschützt.

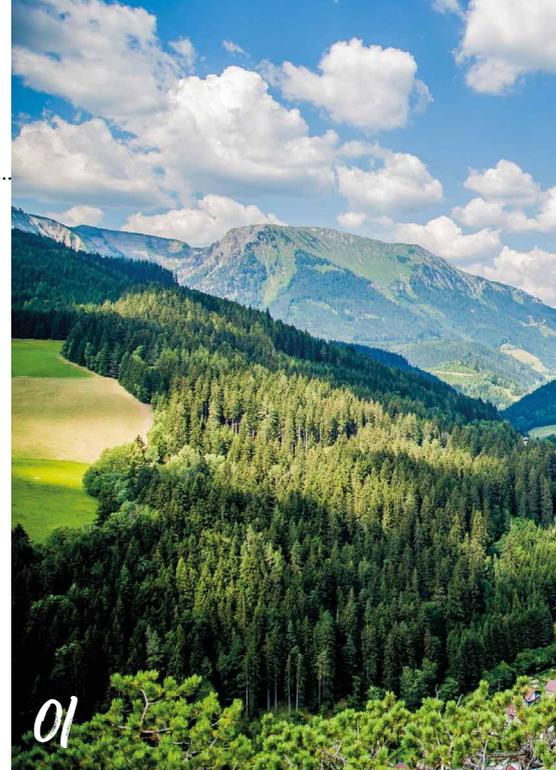
Kleinstrukturierte Landwirtschaft als Fundament der Region

Der Naturpark Mürzer Oberland ist geprägt von einer bodenständigen und authentischen Landwirtschaft, die nach wie vor im Einklang mit dem natürlichen Lauf der Jahreszeiten steht. „Nachhaltigkeit und Renaturierung sind für die Menschen der Region keine aktuellen Schlagworte, sondern altbekannte Tugenden. Seit jeher ver-

sucht man im Mürzer Oberland im Einklang mit der Natur zu leben“, erklärt der Geschäftsführer des Naturparks Andreas Steininger. So hat sich die ursprüngliche Kulturlandschaft geprägt von Wäldern und Almen erhalten und viele der vorwiegend kleinstrukturierten landwirtschaftlichen Betriebe spielen eine gewichtige Rolle im Naturpark. Einige davon sind als Naturpark-Partner Botschafter der Naturpark-Philosophie und vom Waldhonig bis zum Bergkäse werden auf traditionelle Weise hochwertige Lebensmittel als Naturpark-Produkte angeboten.

Schützen durch Nützen – tiefe Wälder und malerische Almen

Naturparke sorgen für gesunde Lebensräume – für Pflanzen, Tiere und Menschen. Nicht das „Aussperren“ des Menschen, sondern das bestmögliche Integrieren des Menschen in einen Kreislauf nach dem Muster der Natur ist das Ziel der Naturparke, so auch im Mürzer Oberland. Naturjuwelen wie das Hinteralm Moor, die Heukuppe oder das Schneealplateau sollen durch gezielte Besucherlenkung und consequente Maßnahmen in ihrem natürlichen Zustand erhalten und für Besucher*innen erlebbar gemacht werden. „Wir legen großen Wert auf eine umfangreiche Information der Besucher*innen, so gibt es ein digitales Leitsystem und



in Kooperation mit den Bundesforsten eigens ausgeschilderte Skitouren. Ziel ist ein nachhaltiger Tourismus, unter dem die Natur nicht zu leiden hat“, so Steininger. Von den tiefen Tälern bis hinauf auf über 2.000 Meter Seehöhe bietet der Naturpark dennoch nahezu unzählige Erlebnismöglichkeiten.

Vielfältiges Erlebnisprogramm für die ganze Familie

Das „NaturErlebnisProgramm“ des Mürzer Oberlandes kann sich wahrlich sehen lassen. Auf 76 Seiten können Interessierte aus einer Vielzahl an Veranstaltungen, Themenwegen und Museen wählen. Eine besonders beliebte Veranstaltung ist der Steirische Zauberwald,

„Die Menschen im Mürzer Oberland, speziell jene in der Land- und Forstwirtschaft, arbeiten seit jeher im Einklang mit der Natur.“

Andreas Steininger



- 01** Im Nordosten der Steiermark gelegen und umragt von den Gipfeln Rax, Schneealpe und Veitsch, liegt der Naturpark Mürzer Oberland.
- 02** Fundament der Region ist eine kleinstrukturierte, traditionelle Land- und Forstwirtschaft.
- 03** Prägend für die Landschaft sind tiefe Wälder und malerische Almen wie das Schneeealplateau.

Infobox

Naturpark Mürzer Oberland

feierte im vergangenen Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Der Naturpark erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 226 km² im Nordosten der Steiermark.

Die Region zeichnet sich durch vielfältige Kulturlandschaft mit kleinstrukturierter Landwirtschaft aus. Alpine Flusstäler, dichte Wälder und malerische Almen prägen das einst vom Bergbau und der Forstwirtschaft dominierte Gebiet.

www.muerzeroberland.at



03

in dem man sich auf eine mystische Reise durch die Welt der Feen, Hexen und Kobolde begeben kann. Auch historische Wanderungen in Neuberg an der Mürz und Mürzsteg werden angeboten und man bekommt faszinierende Einblicke in die Welt des Bergbaus oder das Leben der Holzknechte der Region. „Wir bieten sicher eines der umfangreichsten Erlebnisprogramme der steirischen Naturparke und arbeiten intensiv an der Modernisierung unseres Naturmuseums“, zeigt sich Geschäftsführer Andreas Steininger stolz. Mit den zahlreichen Wanderwegen, interessanten Museen und dem vielfältigen Veranstaltungsprogramm kann man im Naturpark Mürzer Oberland auch durchaus stolz sein.

Michael Kleinburger, MA



04



05

- 04** Der Naturpark bietet ein äußerst vielfältiges Erlebnisprogramm. Von informativen Themenwegen über interessante Museen bis zu mystischen Veranstaltungen ist alles dabei.
- 05** Seit 2018 leitet Mag. Andreas Steininger die Geschicke des Naturparkes und setzt sich für eine gezielte Besucherlenkung sowie für einen nachhaltigen und sanften Tourismus ein.



Arbeiter-Betriebsrat Benediktinerstift Admont

- Benediktinerstift Admont
- 53 Arbeiter
- BRV Manfred Butter
- Letzte BR-Wahl 2024

Blick zum Betriebsrat

NICHT ALLES GEFALLEN LASSEN

*Mit Manfred Butter haben die 53 Arbeiter*innen des Benediktinerstifts Admont im Sommer einen neuen Betriebsratsvorsitzenden gewählt. Dieser will den tollen Zusammenhalt stärken und plant neue Ausflüge.*

Anfang Juni haben die Arbeiter*innen des Benediktinerstiftes Admont gewählt und mit Manfred Butter einen langjährigen Arbeitskollegen zum neuen Betriebsratsvorsitzenden gekürt.

Über Umwege zum Stift Admont

Manfred Butter ist in Treglwang bei seinen Großeltern aufgewachsen. Da der Großvater Berufsjäger war und er die Sommer auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Eisenerz verbrachte, war er stets mit der Land- und Forstwirtschaft verbunden. Nach der Pflichtschule führte ihn sein Weg dennoch zunächst in andere Richtungen. Er absolvierte eine Tischlerlehre und arbeitete bis 1999 bei einer Tischlerei in Treglwang, dann arbeitete er für einige Jahre am Bau, um schließ-

lich zum Roten Kreuz zu wechseln. Dort arbeitete er bis 2005 als staatlich geprüfter Sanitäter. Nach einer Zwischenstation im Bestattungsunternehmen seines Onkels begann er im April 2013 im Stift Admont zu arbeiten. Dort holte er den Facharbeiter nach und arbeitet seit zehn Jahren als Maschinist in der Forstverwaltung Trieben: „Als Schlepperfahrer bin ich für das Heranziehen und Lagern der Bäume verantwortlich. Ich genieße es, in der freien Natur zu arbeiten, und die Abwechslung in meinem Beruf“, erklärt der 47-jährige Obersteirer.

Voller Einsatz für die Belegschaft

Im Arbeiterbetriebsrat des Stiftes ist Manfred Butter seit 2016 vertreten. Zuerst als einfaches Mitglied, übernahm er mit der Pensionierung seines

Vorgängers den Vorsitz und wurde von seinen Kolleg*innen im Juni zum neuen Betriebsratsvorsitzenden gewählt. „Ich lasse mir nicht alles gefallen und werde mich zu jeder Zeit für die Anliegen meiner Kolleg*innen einsetzen. Wir haben untereinander einen super Zusammenhalt und auch mit unserem Chef haben wir ein ausgezeichnetes Verhältnis. Dies gilt es zu bewahren“, erklärt Butter. Ein besonderes Augenmerk legt er auf das Thema Sicherheit, insbesondere auf die Schutzausrüstung der Arbeiter*innen. Künftig soll es auch regelmäßige Ausflüge geben, um die Gemeinschaft weiter zu stärken, erklärt Manfred Butter, den vor allem die Förderung von Lehrlingen sehr freut: „Wir haben jetzt wieder drei Lehrlinge im Betrieb. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung.“

Michael Kleinburger, MA

ER BRINGT FÜRSTENFELD ZUM BLÜHEN

Als Gärtnermeister der Stadtgemeinde Fürstenfeld ist Reinhold Oberländer nicht nur für den farbenprächtigen Blumenschmuck der Stadt zuständig



Vom Blumenschmuck am Hauptplatz über die Beete der städtischen Kindergärten bis hin zu Straßenreinigung und Baumschnitt – das Stadtservice der Gemeinde Fürstenfeld hat einen nahezu unbegrenzten Aufgabenbereich. Ein wichtiger Teil davon ist Reinhold Oberländer, der als Gärtnermeister die Stadt zum Blühen bringt.

Zufall und großes Engagement

Reinhold Oberländer ist in Fürstenfeld aufgewachsen und besuchte nach der Pflichtschule bereits ein Jahr die Handelsschule. Der Zufall brachte ihn nach dem neunten Schuljahr aber zur Stadtgemeinde, wo nach einem Gärtnerlehrling gesucht wurde und er fortan in Kooperation mit der Gärtnerei Langer eine Gartenbau-Lehre absolvierte. Im Anschluss war er für die Stadtgemeinde als Facharbeiter tätig. Damit nicht genug, holte der ehrgeizige Fürstenfelder bald darauf auch die Abendmatura nach und absolvierte als Draufgabe von 2012 bis 2015 den Meisterkurs in Graz.

01-02 Seit 1998 im Betrieb, holte Reinhold Oberländer nicht nur die Matura nach, sondern absolvierte auch den Meisterkurs. Als Gartenbaumeister ist er vor allem für die Bepflanzung der städtischen Anlagen zuständig.

Vielfältiges Aufgabengebiet

Heute ist der 42-jährige Gärtnermeister vor allem zuständig für die Planung und Durchführung der Bepflanzung verschiedenster Anlagen im Stadtgebiet. Dazu zählen die Parks und Plätze der Stadt, ebenso wie die sechs Kindergärten oder die 18 Spielplätze. „Die Anlagenpflege macht einen Großteil meiner Arbeit aus, von der Planung bis zur Bepflanzung bin ich verantwortlich für diesen Bereich“, erzählt Oberländer. Dazu kommt auch die Baumpflege und der Schnitt der Sträucher und Hecken sowie das Gießen oder die Düngung. Aber nicht nur gärtnerische Tätigkeiten bestimmen seinen Alltag: „Meine Arbeit ist extrem vielfältig, mal helfe ich eine Schule auszuräumen, dann wie-

„Meine Arbeit im Stadtservice ist extrem vielseitig und macht mir immer noch großen Spaß.“

Manfred Oberländer

der bei großen Veranstaltungen. Diese Vielseitigkeit und das selbstständige Arbeiten genieße ich immer noch sehr. In meinem Job gibt es jeden Tag neue Herausforderungen, und das macht mir großen Spaß“, erklärt Reinhold Oberländer, der mit nur 42 Jahren bereits auf 26 mehr als erfolgreiche Dienstjahre im Betrieb zurückblicken kann.

Michael Kleinburger, MA



GRAZER BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB

Nach zweijähriger Pause fand im Juli der Grazer Blumenschmuckwettbewerb der Holding Graz Stadtraum/Grünraum zum vierten Mal statt. Der Fachjury bestehend aus Helga Bäck, Brigitte Pernter, Kerstin Kainz und

Markus Hartlauer stellten sich insgesamt acht Beete: Schillerplatz, Eisernes Tor, Leonhardplatz, Schiffgasse/Brückenkopfgasse, Schlossberg-Bürgerbastei, Volksgarten-Themengarten, Steinbergstraße und Fröblpark. „Vielen Dank allen Mit-

arbeiter*innen für ihren enormen Einsatz. Die farbenprächtige und innovative Gestaltung der Beete war erneut herausragend“, zeigte sich Initiator Kammerrat PV Harald Skazedonig über die Leistungen der Teilnehmenden begeistert.



Blumenschmuckwettbewerb:

1. Platz: Schlossberg (71 Punkte)
2. Platz: Schiffgasse (67 Punkte)
3. Platz: Eisernes Tor (62 Punkte)

Die Fachjury bewertete die Blumenbeete nach den Kriterien Gestaltung, Farbzusammenstellung, Blickfang und Pflege. Möglich waren insgesamt 80 Punkte.



01 Die meisten Punkte von der Jury erhielt die Gestaltung am Schlossberg.
02 Knapp Zweiter wurde die innovativ gestaltete Schiffgasse/Brückenkopfgasse.
03 Auf den dritten Platz wählte die Fachjury das Blumenbeet am Eisernen Tor.
04 Brigitte Pernter, Helga Bäck, Kerstin Kainz, KR Harald Skazedonig und KS Markus Hartlauer (v. l.) bei der Besichtigung der Blumenbeete.

VIEL ZU FRÜHER ABSCHIED VON EINEM GROSSEN STEIRERER

Landesrat a. D. Hans Seitinger verstarb im Alter von nur 63 Jahren. Die Steiermärkische Landarbeiterkammer verliert einen großen Freund und Förderer.

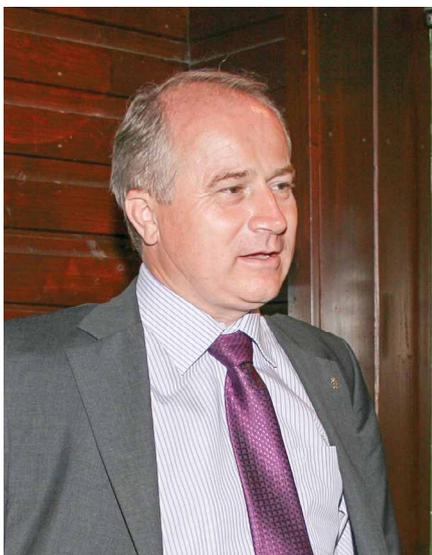


Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer musste die Steiermärkische Landarbeiterkammer Abschied nehmen von ÖkR Landesrat a. D. Hans Seitinger, der am 14. Juli 2024 nach langer, mit viel Geduld ertragener Krankheit verstorben ist. Seine berufliche Karriere begann Hans Seitinger im Jahr 1980 als Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer. Mit viel Fleiß und Geschick arbeitete er sich zum Geschäftsführer des Steirischen Schafzuchtverbandes und des Tierzucht- und Vermarktungszentrums Obersteiermark empor. Neben der Mitgliedschaft in zahlreichen

Vereinen war er auch Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Frauenberg (Bezirk Bruck-Mürzschlag). Im Jahr 2003 schließlich wurde Hans Seitinger als Landesrat für Land- und Forstwirtschaft, Abfall- und Wasserwirtschaft und Wohnbau in die Landesregierung berufen. Diese Funktion übte er über 20 Jahre lang aus und war somit das längst dienende Regierungsmitglied in Österreich. Hans Seitinger war vor seiner Zeit als Landesrat 23 Jahre lang Mitglied der Steiermärkischen Landarbeiterkammer und kannte daher unsere Institution so gut wie kaum ein anderer Poli-

ker. Als Agrarlandesrat hat er stets die Anliegen der Landarbeiterkammer und ihrer Mitglieder sehr leidenschaftlich und mit voller Energie unterstützt. Viele Projekte und Ideen konnten in dieser Zeit umgesetzt werden. Dafür bedanken wir uns bei ihm sehr herzlich! Mit Hans Seitinger verlieren wir nicht nur einen großartigen Politiker, sondern auch einen lieben Menschen und Freund. Unsere Gedanken sind bei seiner lieben Familie, der wir namens aller Kammermitglieder in dieser schweren Zeit viel Kraft und Zuversicht wünschen.

Präsident Eduard Zentner, KAD Johannes Sorger



Die bunten Seiten



FORST-WM: STEIRISCHE WELTMEISTER!

Die 35. Forstweltmeisterschaft in Wien auf der Donauinsel stellte alle bisherigen Top-Erfolge in den Schatten. Unter den besten Forstarbeiter*innen der Welt errangen die Österreicher*innen 25 Medaillen, davon 13 in Gold, acht in Silber und vier in Bronze, und kürten sich damit zum absoluten Championland dieser WM. Gesamtweltmeister bei den Profis mit einem Weltrekord im Präzessionsschnitt wurde der Steirer Johannes Meisenbichler aus Kapfenberg, Vizeweltmeister wurde Mathias Morgenstern (Kärnten). „Der Sieg vor heimischem Publikum bedeutet mir sehr viel. Ich habe in den letzten Wochen und Monaten viel trainiert und es hat sich ausgezahlt. Die Stimmung auf der Donauinsel war einmalig - das werde ich sicher nie mehr vergessen!“, so der glückliche Weltmeister Johannes Meisenbichler. Bei den Damen hat Carina Modl (Kärnten) mit einem Weltrekord im Kombinationsschnitt, im Entasten und in der Einzelgesamtwertung alle bisherigen Sensationen in den

Schatten gestellt. Vizeweltmeisterin wurde die Steirerin Barbara Rinnhofer aus Langenwang mit Weltrekorden in den Einzeldisziplinen Kettenwechsel und Präzessionsschnitt und setzte noch eine Silbermedaille im Kombinationsschnitt und eine Bronzene beim Entasten drauf. In der Kategorie Unter 24 zeigte der Hönigsberger Markus Buchebner mit einem Weltrekord im Kettenwechsel, Gold im Kombinationsschnitt, Gold in der Kategorie Fällung und Gold in der Kategorie Entasten auf. Von den neun Weltrekorden der WM gingen somit sieben auf das Konto der Österreicher*innen. Österreich wurde auch Sieger in der Mannschaftswertung und stellt damit die besten Forstleute der Welt. „Die Landarbeiterkammer unterstützt unsere erfolgreichen steirischen Forstwettkämpfer*innen seit vielen Jahren. Wir gratulieren allen Teilnehmer*innen, ganz besonders natürlich den erfolgreichen Weltmeistern aus der Steiermark, zu ihren sensationellen Leistungen“, zeigte sich LAK-Präsident Eduard Zentner begeistert. Neben Ungarn, Finnland, Schweiz, Slowenien, Lettland und Ita-

01 Die 35. Forstweltmeisterschaft in Wien auf der Donauinsel stellte alle bisherigen Top-Erfolge in den Schatten, vor allem die steirischen Teilnehmer*innen glänzten mit ihren Leistungen.
02 Ende August fanden sich in Schickberg zahlreiche Vertreter*innen der Landarbeiterkammern und der Gewerkschaften ein, um über die kommenden Kollektivvertragsverhandlungen zu diskutieren.



lien pflanzte auch das japanische Weltmeisterteam einen Freundschaftswald auf der Donauinsel und führte damit eine historische Tradition fort. Im Jahr 1996, anlässlich des 1.000 Jahr-Jubiläums von Österreich, schenkte das japanische Volk den Österreicher*innen 1.000 Kirschbäume. Einige davon wurden damals auf der Donauinsel gesetzt und gedeihen seitdem dort prächtig. Unweit davon pflanzte das japanische Forst-Nationalteam nun aus Anlass der Forst-WM einen klimafitten Wald und besiegelte damit – über alle Wettbewerbsgrenzen hinweg – abermals die Freundschaft zwischen den beiden Ländern.



03 Eine Vielzahl an Betriebsbesuchen in der gesamten Steiermark hat Präsident Eduard Zentner in den vergangenen Wochen bereits absolviert. Im Gespräch mit Bediensteten geht es vor allem um aktuelle Herausforderungen im Berufsalltag.

04 Beim LAK-Betriebsräteseminar im Hotel Klugbauer fanden angeregte Diskussionen zu Themen wie Arbeitszeit, Urlaub oder Betriebsvereinbarungen statt.



KV-SYMPOSIUM IN SCHICKLBERG

Ende August fand im oberösterreichischen Schicklberg (Marktgemeinde Kremsmünster) das bereits sein einigen Jahren organisierte Kollektivvertrags-Symposium statt. Mit dabei waren Vertreter aller Österreichischen Landarbeiterkammern sowie der Gewerkschaften. Von der Steiermärkischen Landarbeiterkammer nahmen Präsident Eduard Zentner, Kammeramtsdirektor Johannes Sorger und Rechtsreferent Gerhard Bohnstingl an den intensiven Diskussionen teil. Im Zuge

des KV-Symposiums wurden vor allem aktuelle Herausforderungen für die kommenden Kollektivvertragsverhandlungen besprochen sowie bundesländerübergreifende und organisationsübergreifende Verhandlungslinien diskutiert und Zielsetzungen für die Zukunft erarbeitet. Von den zahlreichen Teilnehmer*innen wurde auch abgesteckt, wo bei künftigen Verhandlungen rote Linien verlaufen sollen. Das Kollektivvertrags-Symposium in Schicklberg hat sich damit erneut als sehr gute Vorbereitung für die nächste Runde der Kollektivvertragsverhandlungen im kommenden Herbst bewiesen.

ERFOLGREICHES BETRIEBSRÄTESEMINAR

Unter dem Motto „Ich bin der Boss – Wie Sie mit kleinen Ursachen große Wirkung erzielen“ fanden sich im Sommer zahlreiche Betriebsrät*innen zu einem erfolgreichen LAK-BR-Seminar im Hotel Klugbauer zusammen. Gerhard F. Schadler begeisterte die Teilnehmenden mit seinen sehr plastischen Beispielen und die Rechtsabteilung der Stmk. Landarbeiterkammer, Regina Gruber und Gerhard Bohnstingl, stand Rede und Antwort zu Themen wie Arbeitszeit, Urlaub, Betriebsratsfonds und Betriebsvereinbarungen.



Sprechtage

UNSERER KAMMERSEKRETÄRE



REGION OBERSTEIERMARK

ING. PETER KLEMA

**Bezirke: Bruck-Mürzzuschlag,
Leoben, Liezen, Murau und
Murtal**

📍 Jauring 55, 8623 Aflenz
☎ 0664/1234 666
✉ p.klema@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

Murau, Volksschule Winklern 4,
8832 Oberwölz, jeden ersten
Dienstag im Monat, 10:00 – 11:00 Uhr

Forstliche Ausbildungsstätte Pichl,
8662 St. Barbara im Mürztal, Rittis-
straße 1, jeden zweiten Dienstag im
Monat, 10:00 – 11:00 Uhr

HBLFA Raumberg-Gumpenstein
jeden dritten Dienstag im Monat:
Forschungsanstalt Gumpenstein,
Schlossgebäude, Altirdning 11,
10:00 – 11:00 Uhr; Bundeslehranstalt
Raumberg, Wirtschaftskanzlei,
Raumberg 38, 11:00 – 11:30 Uhr



Ing. Peter Klema
Kammersekretär
Region Ober-
steiermark



REGION GRAZ & WESTSTEIERMARK

MARKUS HARTLAUER

**Bezirke: Deutschlandsberg,
Graz-Stadt, Graz-Umgebung
und Voitsberg**

📍 Straßganger Straße 380b
Top 21, 8054 Graz
☎ 0664/1234 667
✉ m.hartlauer@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

Lieboch, BBK Weststeiermark,
Kinoplatz 2, jeden ersten Dienstag
im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr

Kalsdorf, Lagerhaus, Hauptstr. 36,
Sitzungszimmer, jeden zweiten
Dienstag im Monat, 16:00 – 17:00 Uhr

Deutschlandsberg, Lagerhaus,
Frauentaler Str. 105, jeden dritten
Dienstag im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr

Voitsberg, Lagerhauszentrale Graz
Land, Am Vorum 2, jeden vierten
Dienstag im Monat, 14:00 – 15:00 Uhr



Markus Hartlauer
Kammersekretär
Region Graz und
Weststeiermark



REGION OST- & SÜDSTEIERMARK

ING. GERALD SCHIEDER

**Bezirke: Weiz, Hartberg-
Fürstenfeld, Südoststeiermark
und Leibnitz**

📍 Maierhofbergen 18,
8263 Großwilfersdorf
☎ 0664/1234 669
✉ g.schieder@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

Weiz, BBK, Florianigasse 9,
jeden ersten Dienstag im Monat,
11:00 – 12:00 Uhr

Hartberg, BBK, Wienerstraße 29,
jeden zweiten Dienstag im Monat,
10:00 – 11:00 Uhr

Feldbach, BBK, Franz-Josef-Str. 4,
jeden dritten Dienstag im Monat,
11:00 – 12:00 Uhr

Leibnitz, BBK, Julius-Strauß-Weg 1,
Parterre, Zimmer 8, jeden vierten
Dienstag im Monat, 11:00 – 12:00 Uhr



Ing. Gerald Schieder
Kammersekretär
Region Ost- und
Südsteiermark